

---

**Produktname: Histon-Deacetylase 6 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12048**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	135kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HDAC6
<b>Alternative Namen</b>	HDAC6; KIAA0901; JM21; Histone deacetylase 6; HD6
<b>Gen-ID</b>	10013.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UBN7
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem HDAC6, hergestellt. Aminosäurebereich: 1166–1215

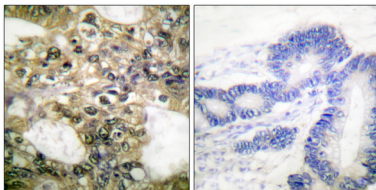
**Hintergrund**

Histone spielen eine entscheidende Rolle bei der Transkriptionsregulation, dem Zellzyklus und Entwicklungsprozessen. Histonacetylierung/-deacetylierung verändert die Chromosomenstruktur und beeinflusst den Zugang von Transkriptionsfaktoren zur DNA. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Klasse II der Histon-Deacetylase-Familie (Acuc/Apha). Es enthält eine interne Duplikation zweier katalytischer Domänen, die offenbar unabhängig voneinander funktionieren. Dieses Protein besitzt Histon-Deacetylase-Aktivität und reprimiert die Transkription. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Katalytische Aktivität: Hydrolyse eines N(6)-Acetyllysinrests eines Histons zu einem deacetylierten Histon. Funktion: Verantwortlich für die Deacetylierung von Lysinresten am N-Terminus der Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4). Die Histon-Deacetylierung dient der epigenetischen Repression und spielt eine wichtige Rolle bei der Transkriptionsregulation, dem Zellzyklus und Entwicklungsprozessen. Histon-Deacetylasen wirken durch die Bildung großer Multiproteinkomplexe (ähnlich). Sie spielen eine zentrale Rolle in der mikrotubuliabhängigen Zellmotilität durch Deacetylierung von Tubulin. PTM: Sumoyliert in vitro. PTM: Ubiquitiniert. Die Polyubiquitinierung führt jedoch nicht zu ihrem Abbau. Ähnlichkeit: Gehört zur Histon-Deacetylase-Familie, Unterfamilie Typ 2. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom UBP-Typ. Subzelluläre Lokalisation: Hauptsächlich zytoplasmatisch, wo sie mit Mikrotubuli assoziiert ist. Untereinheit: Interagiert mit CBFA2T3, HDAC11 und SIRT2. Interagiert mit F-Aktin. Interagiert mit BBIP10.

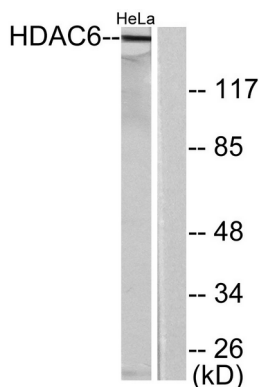
## Forschungsbereich

Protein-Acetylierung

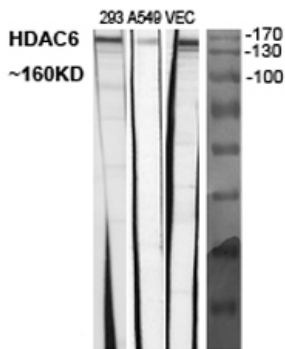
## Bilddaten



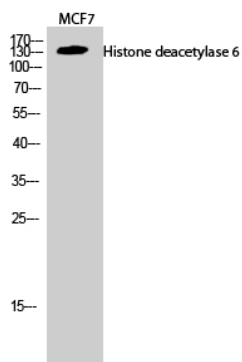
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des HDAC6-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des HDAC6-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen Histon-Deacetylase 6 in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse von MCF7-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen Histon-Deacetylase 6 (Verdünnung 1:2000)